



E-Handwerk und Kfz-Gewerbe kooperieren bei Elektromobilität

Mit der steigenden Nachfrage nach Elektrofahrzeugen suchen Kunden zunehmend auch nach Lösungen für das Laden zu Hause oder im Unternehmen.

Innungsfachbetriebe aus dem Kraftfahrzeuggewerbe können zusammen mit dem Elektrohandwerk Lösungen aus einer Hand anbieten. Dafür wurde der Flyer **“E-Mobilität und Ladeinfrastruktur - kompetent beraten von Ihrem Innungsfachbetrieb”** für Werkstätten entworfen. Er gibt nützliche Tipps und klärt darüber auf, dass die normale Steckdose für das Laden ungeeignet ist und vor der Installation einer Ladestation ein Check der Gebäudeinstallation erfolgen sollte.

Dem Kunden werden auch Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie das Elektrofahrzeug mit Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage umweltschonend und günstig betrieben werden kann. Der Flyer verweist auf eine Datenbank mit rund 500 E-Mobilität Fachbetrieben, die kompetent beraten können.

Der Flyer eignet sich perfekt zur Beratung. Er gibt nützliche Tipps und hilft bei der Beratung des Endkunden zu der Thematik, dass die normale Steckdose für das Laden

ungeeignet ist und dass vor der Installation einer Ladestation ein Check der Gebäudeinstallation erfolgen sollte.

Quelle: [Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe](#)

Foto: ProMotor/Volz

Vorschau des Flyers:



Entscheiden Sie sich jetzt für E-Mobilität

Jede Immobilie ist anders und hat ihre eigenen speziellen Anforderungen hinsichtlich der Installation der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Im Rahmen des E-CHECK E-Mobilität prüft Ihr Innungsfachbetrieb die Gegebenheiten vor Ort und passt sie bei Bedarf entsprechend an. Nach der Installation der Ladereinrichtung dokumentiert er den einwandfreien und sicheren Zustand der kompletten E-Mobilitätsinstallation mit einem Prüfprotokoll sowie der Plakette für den E-CHECK E-Mobilität.

Achtung: Gesetzgeber und die Unfallversicherung fordern von Unternehmen die regelmäßige Überprüfung von elektrischen Anlagen, damit Mitarbeiter und andere Nutzer nicht zu Schaden kommen. Stromversorgungen von Elektrofahrzeugen müssen regelmäßig geprüft werden, da sie hohe Leistungen übertragen. Mit dem E-CHECK E-Mobilität erfüllen Sie Ihre gesetzlichen Verpflichtungen und schützen Anwender. Auch im privaten Bereich tragen Eigentümer die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Betrieb der Anlagen. Daher sollten diese regelmäßig durch den Innungsfachbetrieb geprüft werden.



Elektromobilität und Ladeinfrastruktur vom Innungsfachbetrieb

Sie haben Fragen? Dann wenden Sie sich an den Innungsfachbetrieb aus dem Kraftfahrzeuggewerbe und dem Elektrohandwerk. Sie bieten Lösungen aus einer Hand. Bei Ihrem Autohaus oder Ihrer Werkstatt erhalten Sie Beratung zum Kauf des für Sie passenden Fahrzeugs und den Service für den laufenden Betrieb.



Der E-Mobilität Fachbetrieb berät Sie qualifiziert zur Ladeinfrastruktur und prüft die im Haus vorhandene Elektroinstallation. Gleichzeitig kann er Ihnen Lösungen aufzeigen, z. B. wie Sie Ihr Elektrofahrzeug mit Strom aus Eigenproduktion aufladen. Ihren E-Mobilität Fachbetrieb finden Sie in der Fachbetriebsuche auf www.elektrohandwerk.de

Herausgeber: Impetus e.V.



Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH)
Lilienhalde 4
604 87 Frankfurt am Main



Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e. V. (ZDK)
Fanz-Lohe-Strasse 21
53129 Bonn



E-HANDWERK



E-Mobilität und Ladeinfrastruktur

Kompetent beraten von Ihrem Innungsfachbetrieb



© 2018 Bildquellen: Shutterstock, Nanyang, Schäffer / Anze Medien im ZVEH



Die Zukunft fährt grün

Mit der Anschaffung eines Elektrofahrzeugs beteiligen Sie sich aktiv an der Energiewende und treiben die emissionsfreie Fortbewegung voran. Zu 100 Prozent umweltfreundlich fährt Ihr Elektrofahrzeug aber erst dann, wenn es mit regenerativ und schadstofffrei produziertem Strom geladen wird. Um das zu erreichen, bietet sich die Installation oder Nutzung einer bestehenden Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Hauses, des Carports oder der Garage an. So lässt sich das Elektrofahrzeug direkt mit der Energie der Sonne laden.

Mit einem Energiemanagementsystem kann überschüssiger Strom zusätzlich im Haus genutzt, in Batterien zwischengespeichert oder in das Stromnetz eingespeist und vom Netzbetreiber vergütet werden.



Sichere Integration und Nachrüstung im Neu- und Altbau

Auch wer heute oder in absehbarer Zeit noch kein Elektrofahrzeug besitzt, sollte beim Bau eines Hauses oder einer grundlegenden Renovierung die nötigen Voraussetzungen für die Ladeinfrastruktur in die Planung mit einbeziehen. Ihr E-Mobilität Fachbetrieb berät Bauherren zu den individuellen Möglichkeiten, um für die Zukunft gut gerüstet zu sein.

Hauseigentümer, die eine Ladeeinrichtung in ein Bestandsgebäude integrieren möchten, sollten im Vorfeld die vorhandene elektrische Anlage vom Innungsfachbetrieb überprüfen lassen. Entspricht diese nicht den nötigen Anforderungen, muss sie für die sichere Nutzung der E-Mobilität modernisiert werden. Der E-CHECK E-Mobilität gibt die Gewissheit, dass die geprüften Elektroinstallationen allen Sicherheitsanforderungen genügen.

Von staatlichen Vorteilen profitieren

Mitlenweit bietet der Automobilmarkt Elektroautos in allen Fahrzeugklassen, vom Klein- bis zum Sportwagen. Unter dem Begriff Elektrofahrzeug werden derzeit verschiedene Antriebskonzepte verstanden. Für die aufstrebenden rein batteriebetriebenen und die Hybridfahrzeuge (Kombination aus Verbrennungsmotor und Elektroantrieb) existieren mit dem Combined-Charging-System (CCS) mittlerweile europaweit genormte Ladesysteme.

Um Elektromobilität auf deutschen Straßen weiter voranzutreiben, fördern der Bund und die Länder:

- ▶ den Kauf von Elektrofahrzeugen
- ▶ den Aufbau von Ladeinfrastruktur
- ▶ steuerliche Erleichterungen für private Elektrofahrzeuge, Dienstwagen und die Ladeinfrastruktur
- ▶ Elektrofahrzeuge werden im Straßenverkehr privilegiert, z. B. durch Nutzung von Sonderparkraum und -fahrspuren

